

15. Print Business Herbstprognose

Welche Markt- und Geschäftsentwicklung erwarten Unternehmen der Druckindustrie und Verlage für 2018?

Inhalt



Managementzusammenfassung	3
Druckindustrie	6
Akzidenzdruck (Bogen).....	8
Akzidenzdruck (Rotation).....	9
Akzidenzdruck (Digital).....	10
Zeitungsdruck.....	11
Formulardruck.....	12
Prepress / Mediendienstleister.....	13
Verlage	14
Zeitungsverlage.....	16
Zeitschriften und Fachzeitschriften Verlage.....	17
Sonstige Verlage.....	18
Grafische Zulieferindustrie	19
Hersteller Prepress, Press und Postpress Equipment.....	21
Fachhändler.....	22
Verpackungsdruckindustrie	23
Etikettendruck.....	25
Faltschachteldruck.....	26
Flexibler Verpackungsdruck.....	27
Kontakt	28

© November 2017

Die Studie, einschließlich all ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Apenberg & Partner unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Schutzgebühr 50,00 Euro (zzgl. 19 Prozent MwSt.)
Apenberg & Partner GmbH
Print Business Consultants
Ulmenstraße 21
22299 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 450 121 0
Telefax: +49 (0)40 450 121 20
E-Mail: welcome@apenberg.de
www.apenberg.de

Bildmaterial: Adobe Stock

Managementzusammenfassung (1/3)



15. Print Business Herbstprognose

Im Oktober 2013 haben wir die erste unserer jährlichen Managementbefragungen gestartet. Somit feiern wir in 2017 nicht nur 30 Jahre Apenberg & Partner, sondern auch die 15. Auflage der Print Business Herbstprognose.

Viele von Ihnen, die heute die aktuelle Ausgabe lesen, waren von Anfang an mit dabei und haben uns geholfen, eine der bedeutendsten Topmanagementbefragungen für die Druckindustrie zu etablieren.

Hierfür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Teilnehmer

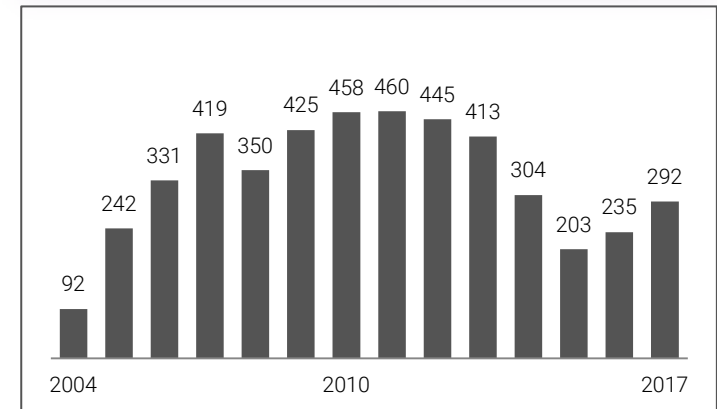
Auch in diesem Jahr folgten 292 Unternehmen dem Aufruf, an unserer Befragung teilzunehmen. Im Vergleich zum Vorjahr (235 Teilnehmer) bedeutet dies einen Zuwachs von knapp einem Viertel bei der Teilnehmerzahl.

94 Prozent aller zurückgesendeten Fragebögen wurden von Vorständen und Geschäftsführern beantwortet, 3 Prozent der Antworten stammten aus anderen Bereichen.

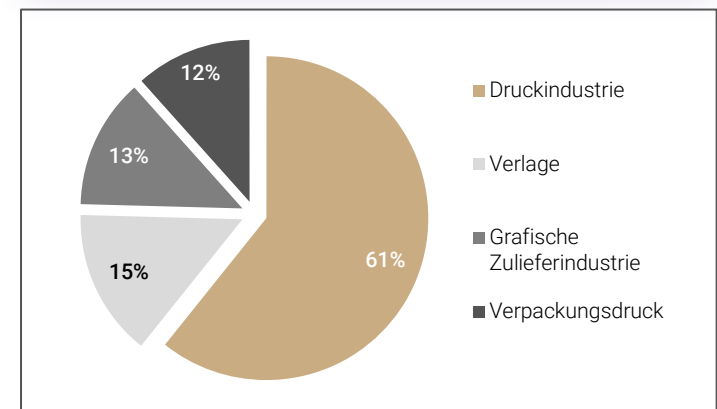
Mit 178 Unternehmen bildet die ‚klassische‘ Druckindustrie erneut die größte Teilnehmergruppe, gefolgt von den Verlagen und grafischen Zulieferern mit 43 bzw. 38 teilnehmenden Unternehmen. Die Gruppe der Verpackungsdruckereien konnte auch in diesem Jahr wieder mit 34 Teilnehmern dargestellt und nach den Produktgruppen Etiketten und Faltschachteln differenziert werden.

Somit dominiert das Branchensegment Druckindustrie klar das Teilnehmerfeld, während sich die drei übrigen Zweige recht gleichmäßig verteilen.

Historische Entwicklung der Teilnehmerzahl



Teilnehmerverteilung auf Branchenzweige (N = 292)



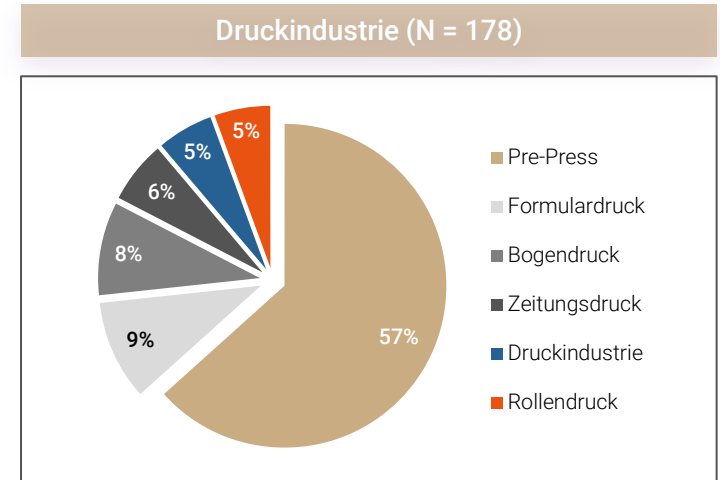
Managementzusammenfassung (2/3)



Druckindustrie

Die Druckindustrie blickt insgesamt optimistisch auf 2018, befürchtet aber mehrheitlich steigende Lieferantenpreise (64 Prozent). Bogendruker reflektieren die Einschätzung der Druckindustrie insgesamt – insbesondere hinsichtlich der Lieferantenpreise. Rollenoffsetdruker sehen Lieferantenpreise weniger kritisch. Sie befürchten stattdessen einen deutlichen Rückgang der Abnehmerpreise (67 Prozent). Die Einschätzung der Marktentwicklung fällt entsprechend negativ aus (43 Prozent Rückgang, 57 Prozent gleichbleibend). Digitaldruker erwarten steigende Lieferantenpreise (78 Prozent) und gehen von einer Erweiterung der Wertschöpfungskette aus (56 Prozent).

Von allen Druckunternehmen sehen Zeitungsdrucker ihre Zukunft in 2018 am wenigsten positiv: bei unveränderter Wertschöpfungskette, erwarten sie im Bestfall eine Stagnation bei Markt- und Ergebnisentwicklung, sowie bei Abnehmerpreisen, Investitionen und Personalbedarf. Formulardrucker sehen 2018 weniger optimistisch. Sie erwarten geringere Investitionen (38 Prozent) und eine insgesamt schlechtere Marktentwicklung (47 Prozent Rückgang, 53 Prozent gleichbleibend).

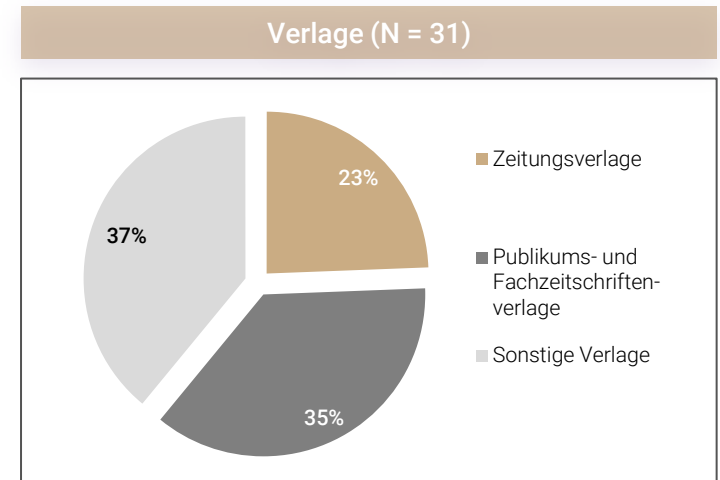


Verlage

Verlage erwarten eine leicht rückläufige Marktentwicklung (36 Prozent) bei höheren Lieferantenpreisen (44 Prozent) und einer Stagnation der Abnehmerpreise (58 Prozent). Zeitungsverlage hingegen gehen in 2018 deutlich von einem Rückgang des Personalbedarfs aus (50 Prozent). Lediglich 20 Prozent rechnen mit zunehmendem Personal im kommenden Jahr.

Publikums- und Fachzeitschriftenverlage rechnen mit einer stabilen Entwicklung im kommenden Jahr. Auf fast alle Fragen antworteten zwischen 53 und 75 Prozent dieser Teilnehmer mit „Gleichbleibend“. Lediglich bei der Erwartung der Ergebnisentwicklung gingen weniger als die Hälfte dieser Befragten von gleichbleibenden Verhältnissen aus (27 Prozent Reduzierung, 47 Prozent gleichbleibend, 27 Prozent Anstieg).

Bei den sonstigen Verlagen überwiegt die Sorge hinsichtlich steigender Lieferantenpreise (75 Prozent). Die Übrigen Indikatoren sind hier ebenfalls ausgeglichen bis moderat optimistisch.



Managementzusammenfassung (3/3)



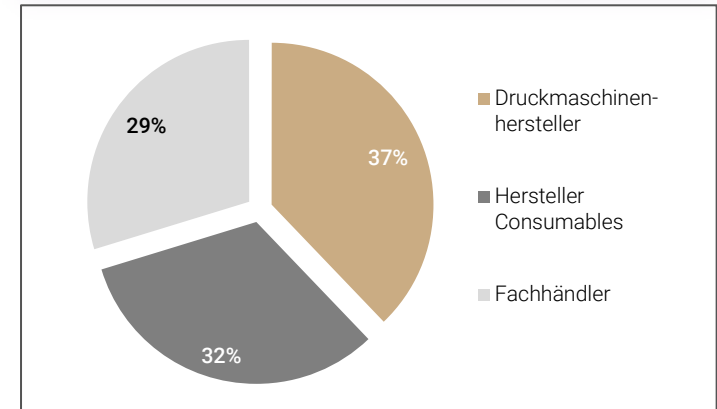
Grafische Zulieferer

Die Zulieferindustrie geht insgesamt von steigenden Investitionen (61 Prozent) und moderat wachsenden Wertschöpfungsketten aus (45 Prozent Anstieg, 55 Prozent gleichbleibend). Außerdem wird auch in diesem Segment kein Rückgang der Lieferantenpreise erwartet (45 Prozent gleichbleibend, 47 Prozent Anstieg).

Das Teilsegment der Hersteller von Prepress, Press und Postpress Equipment (Druckmaschinenhersteller) blickt sehr optimistisch auf 2018. Sie erwarten zum Beispiel Wachstum bei Investitionen (57 Prozent) und Personalbedarf (ebenfalls 57 Prozent). Entgegen dem Gesamtsegment erwarten Hersteller von Consumables keinen deutlichen zusätzlichen Personalbedarf (lediglich 17 Prozent Anstieg, 58 Prozent gleichbleibend).

Fachhändler gehen im Bestfall von einer stagnierenden Marktentwicklung aus (82 Prozent gleichbleibend), erwarten aber deutlich steigende Investitionen (64 Prozent). Dabei erwartet dieses Teilsegment mindestens eine gleichbleibende bzw. eine zunehmende Tiefe der Wertschöpfungskette (55 bzw. 45 Prozent).

Grafische Zulieferindustrie (N = 38)



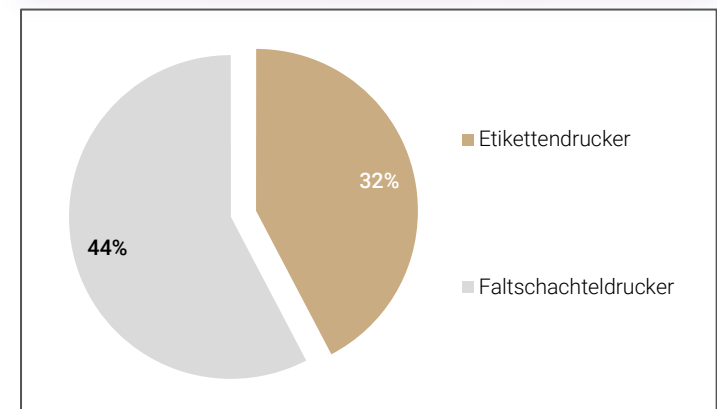
Verpackungsdruck

Abgesehen von steigenden Lieferantenpreisen (68 Prozent) haben Verpackungsdrucker eine ausgewogene bis moderat optimistische Erwartungshaltung gegenüber 2018. Hinsichtlich der Wertschöpfungstiefe gehen 62 Prozent von einem gleichbleibenden Angebot aus, während knapp ein Drittel mit einer Vertiefung rechnet. Auch bei den Investitionen erwartet die Mehrheit gleichbleibende oder steigende Ausgaben (jeweils 47 Prozent).

Bei den Etikettendruckern erwarten, trotz der Dominanz steigender Lieferantenpreise (82 Prozent und somit der höchste Wert aller Unternehmensgruppen zu dieser Frage), immer noch mehr als die Hälfte aller Teilnehmer aus dem Segment eine positive Markt- und Ergebnisentwicklung (jeweils 55 Prozent).

Faltschachteldrucker erwarten trotz steigender Lieferanten- und sinkender Abnehmerpreise (60 bzw. 40 Prozent) verbesserte Ergebnisse bei steigendem Personalbedarf in 2018 (50 bzw. 60 Prozent).

Verpackungsdruck (N = 34)



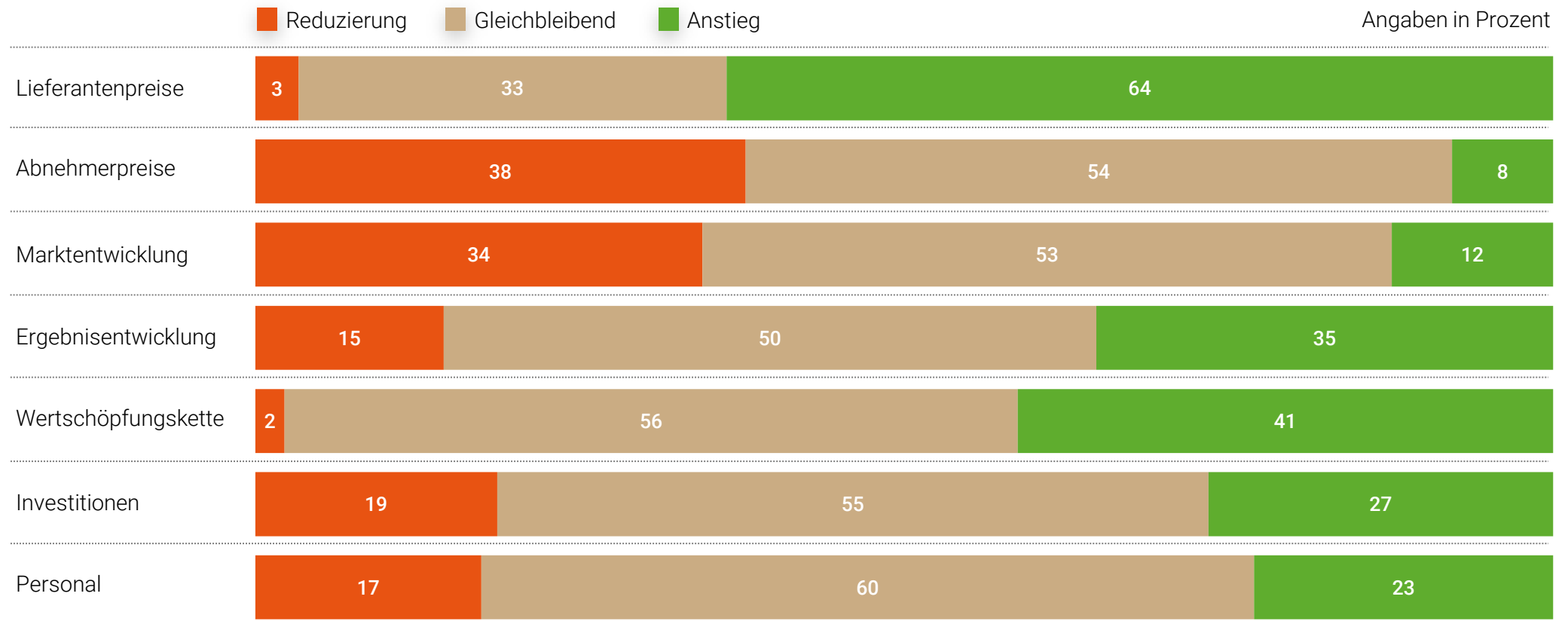


Unternehmen in der Druckindustrie

Die Druckindustrie blickt insgesamt optimistisch auf 2018, befürchtet aber mehrheitlich steigende Lieferantenpreise.



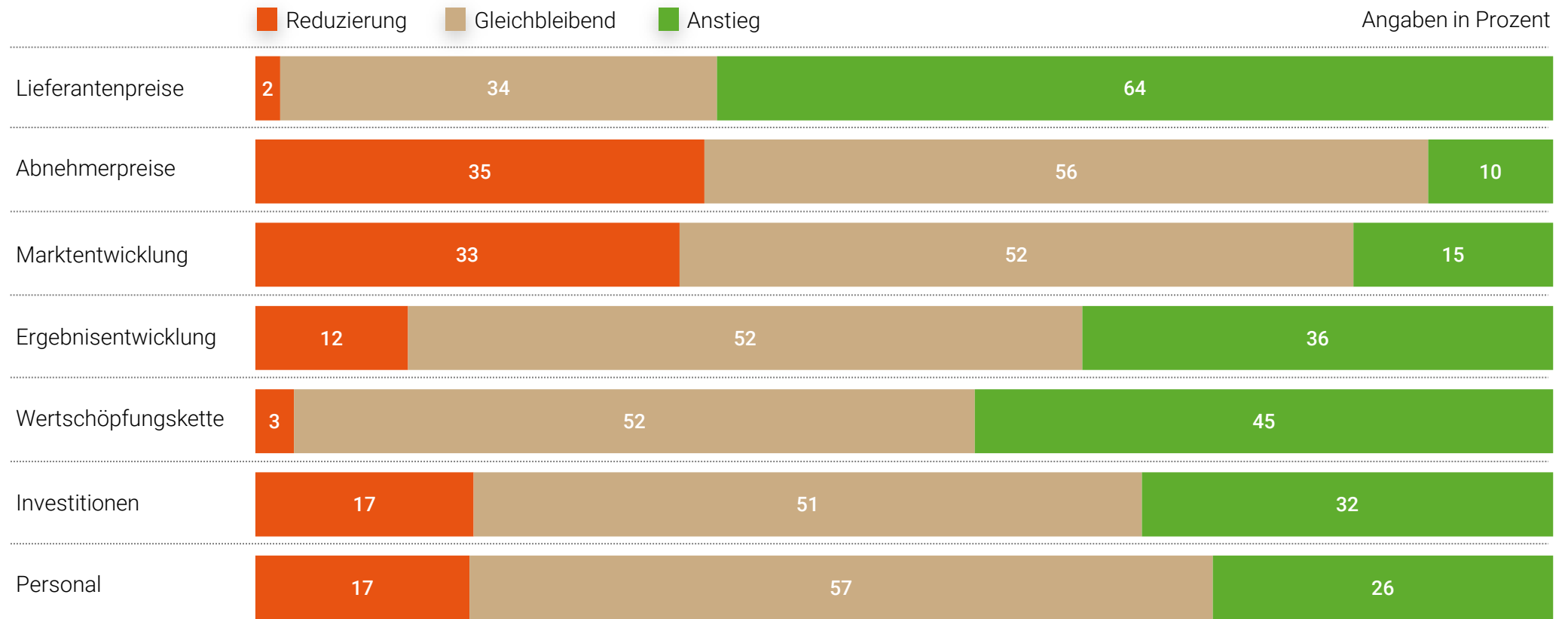
Unternehmen in der Druckindustrie (N = 178)



Bogendrucker reflektieren die Einschätzung der Druckindustrie insgesamt – insbesondere hinsichtlich der Lieferantenpreise.



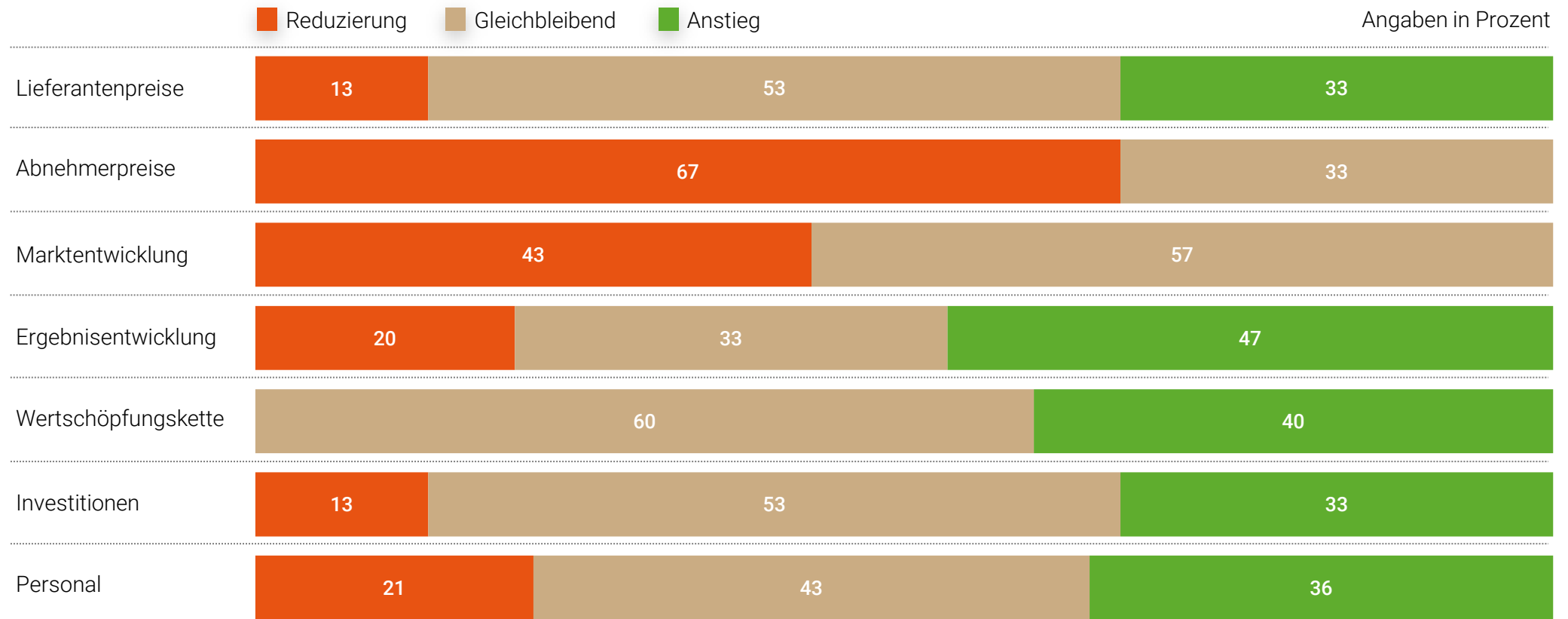
Akzidenzdrucker aus dem Segment Bogendruck (N = 102)



Rollenoffsetdrucker sehen Lieferantenpreise weniger kritisch. Sie befürchten stattdessen rückläufige Abnehmerpreise.



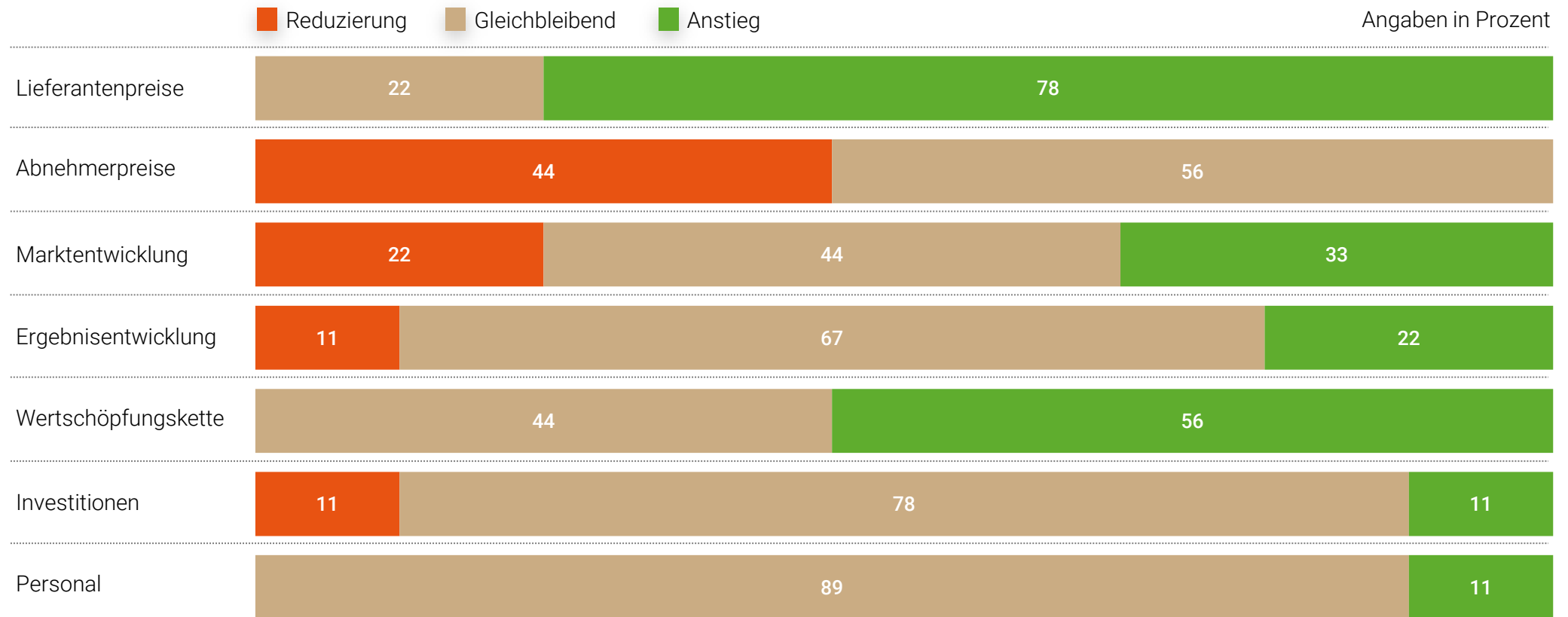
Akzidenzdrucker aus dem Segment Rollenoffset (N = 15)



Digitaldrucker erwarten steigende Lieferantenpreise und gehen von einer Erweiterung der Wertschöpfungskette aus.



Akzidenzdrucker aus dem Segment Digitaldruck (N = 9)⁽¹⁾

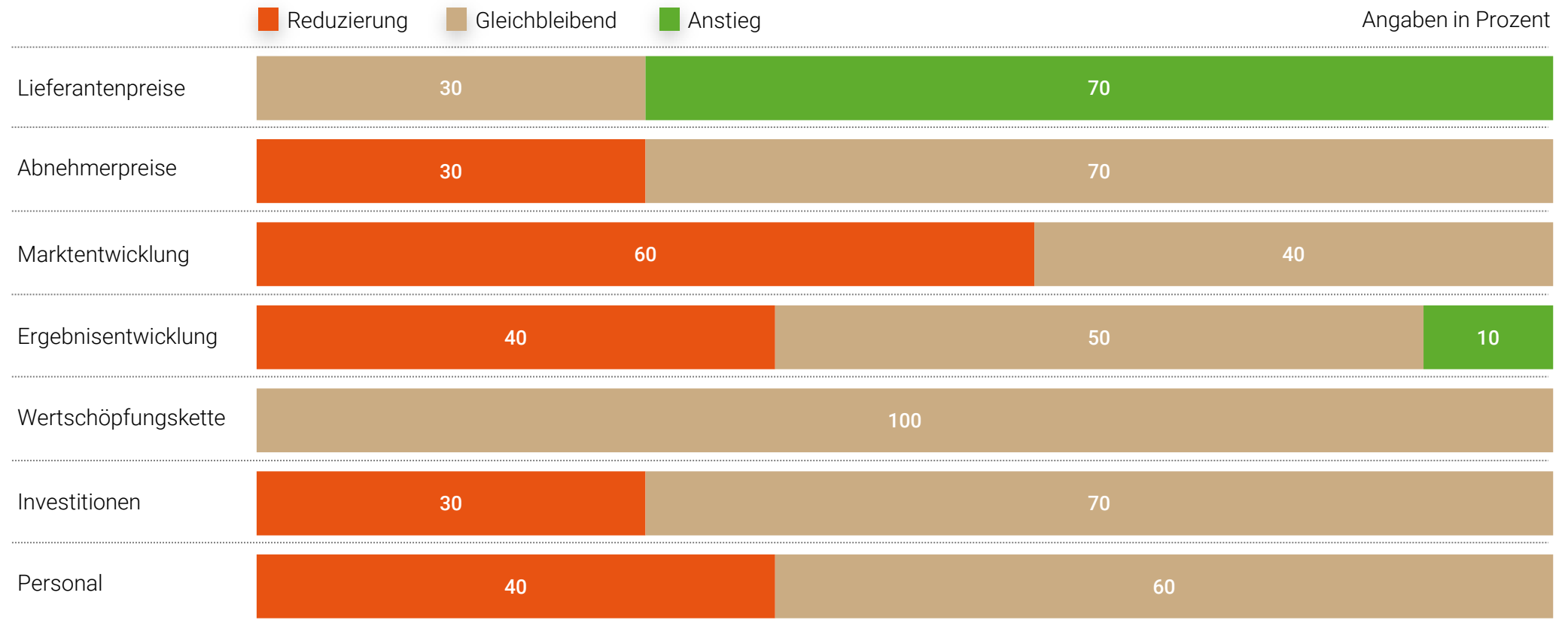


(1) Mit neun Kandidaten ist dieses Segment sehr klein und die statistische Aussagekraft der Ergebnisse an sich begrenzt. Nach Einschätzung von Apenberg & Partner stellen diese Ergebnisse dennoch ein realistisches Abbild der Marktlage dar und sind dementsprechend hier aufgeführt.

Von allen Druckunternehmen sehen Zeitungsdrucker ihre Zukunft in 2018 am wenigsten positiv.



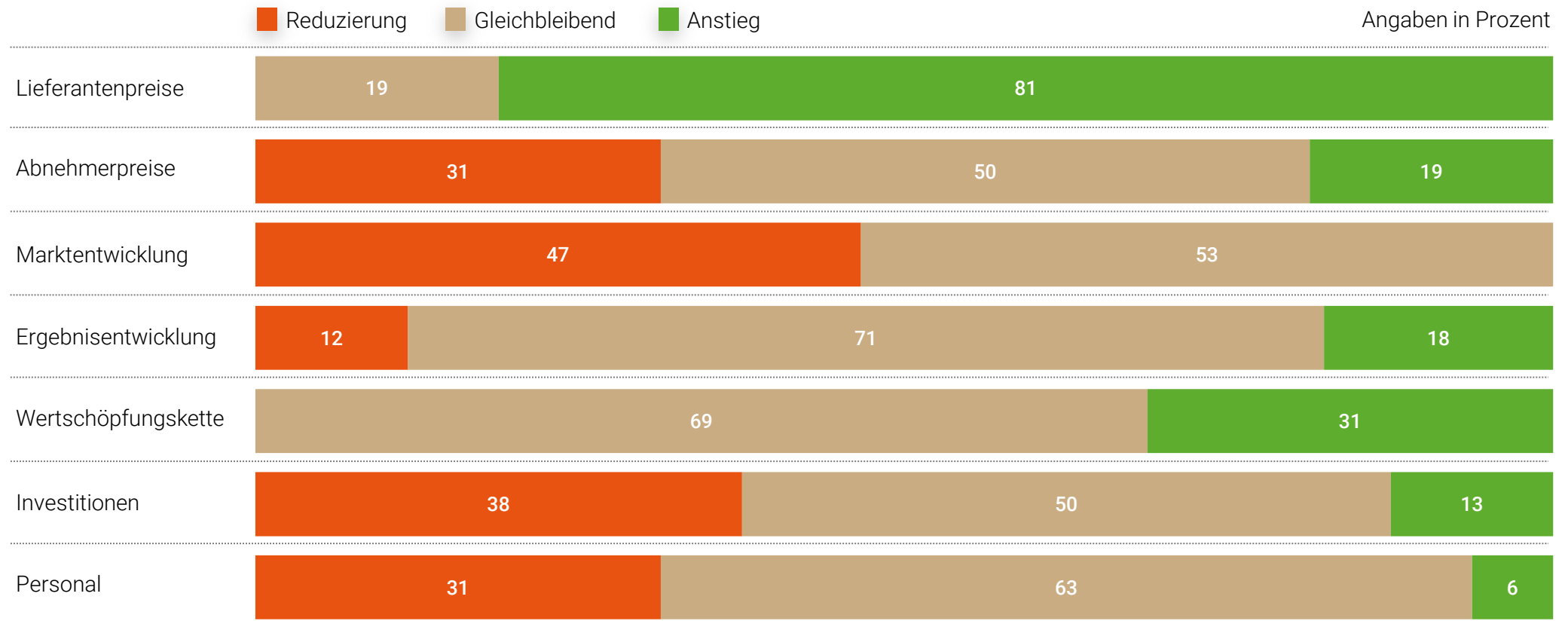
Zeitungsdrucker (N = 10)



Formulardrucker erwarten geringere Investitionen und eine schlechtere Marktentwicklung im kommenden Jahr.



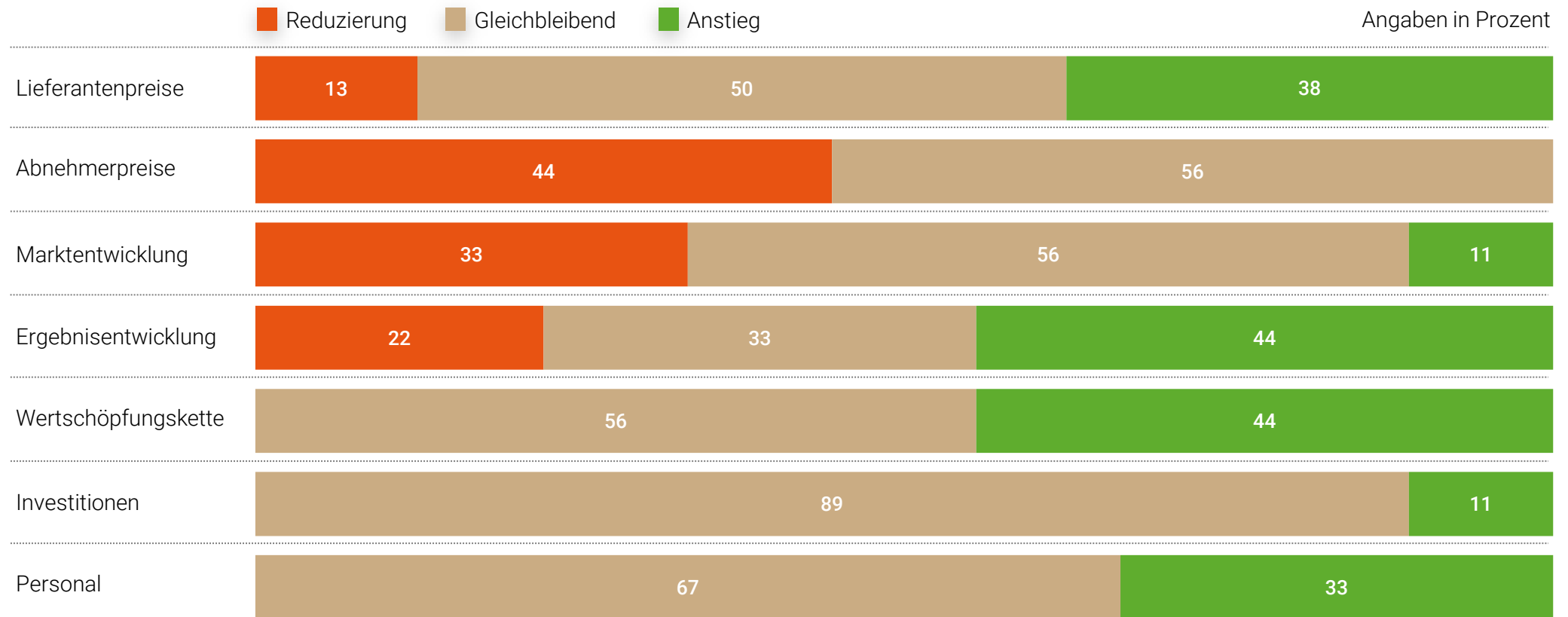
Formulardrucker (N = 16)



Mit Ausnahme der Abnehmerpreisentwicklung sieht diese Gruppe das bevorstehende Jahr 2018 moderat optimistisch.



Prepress Spezialisten und Mediendienstleister (N = 9)⁽¹⁾



(1) Mit neun Kandidaten ist dieses Segment sehr klein und die statistische Aussagekraft der Ergebnisse an sich begrenzt. Nach Einschätzung von Apenberg & Partner stellen diese Ergebnisse dennoch ein realistisches Abbild der Marktlage dar und sind dementsprechend hier aufgeführt.

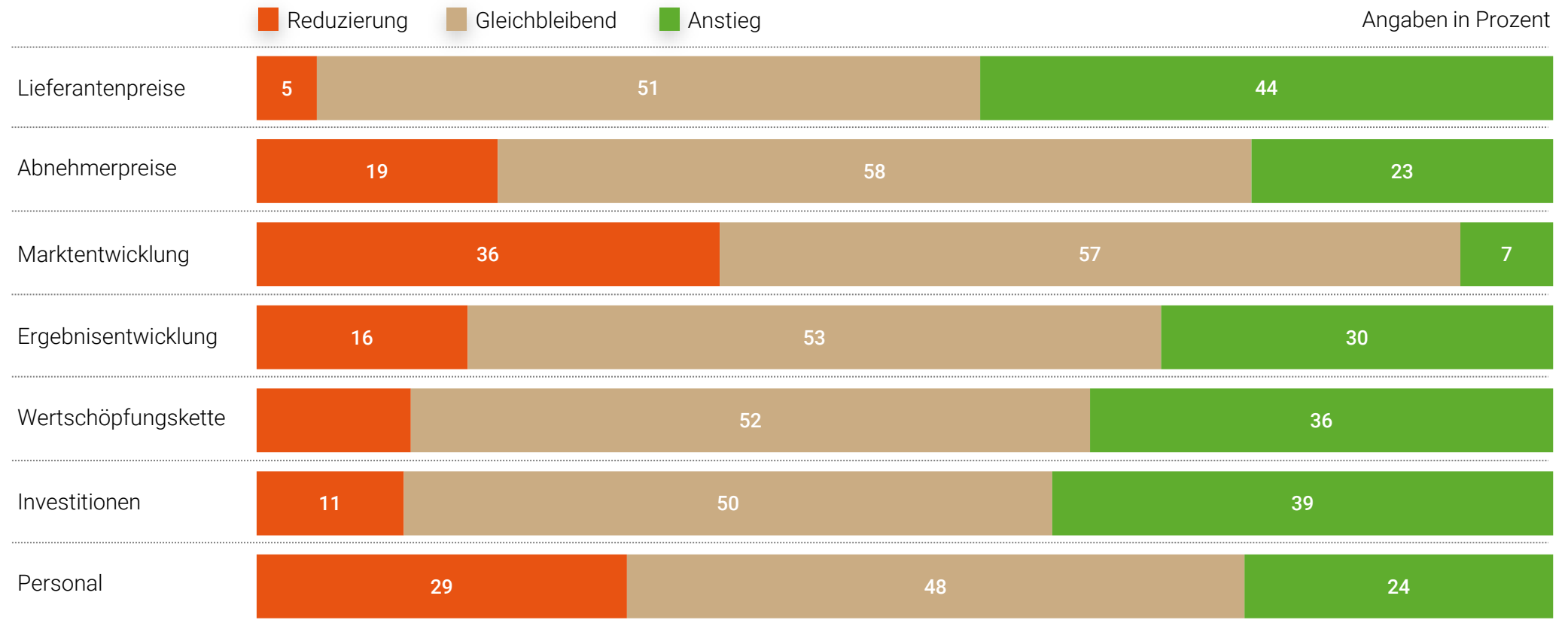


Unternehmen in der Verlagsbranche

Verlage erwarten eine leicht rückläufige Marktentwicklung, bei höheren Lieferantenpreisen und Abnehmerpreisstagnation.



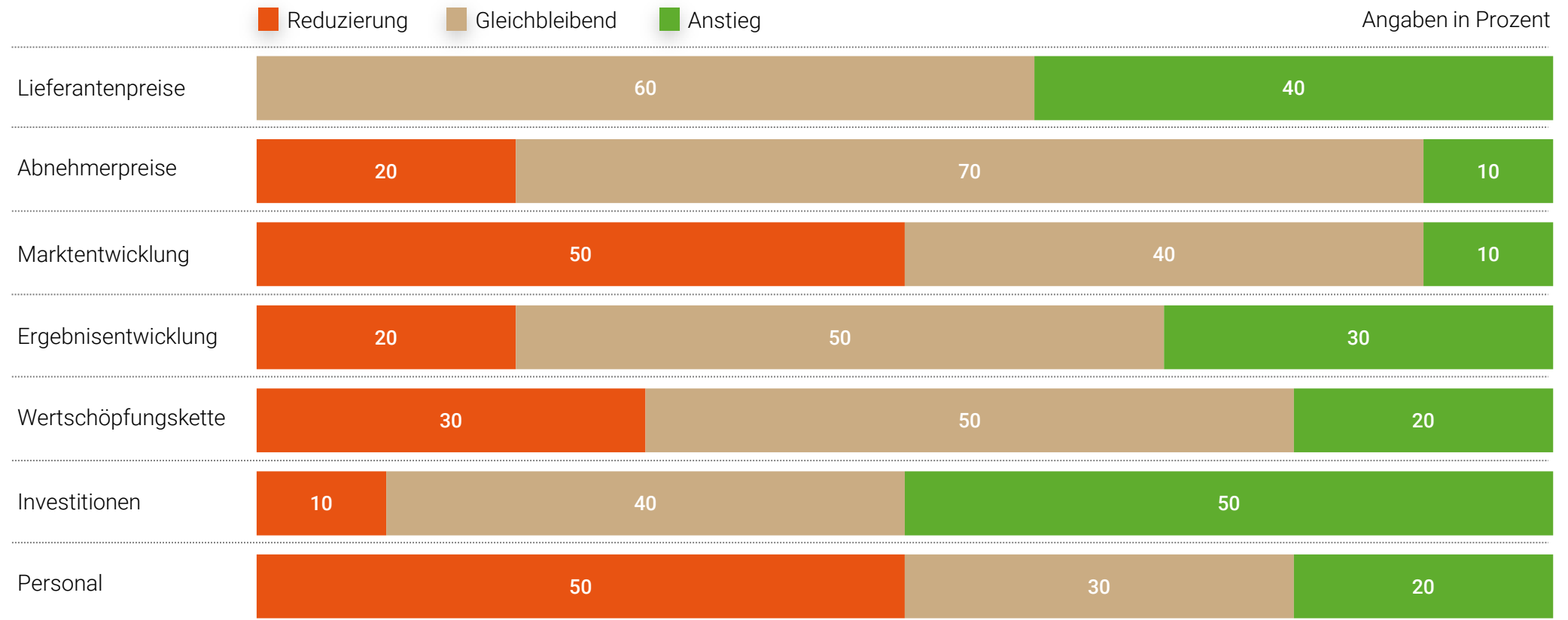
Verlage (N = 43)



Zeitungsverlage gehen in 2018 deutlich von einem Rückgang des Personalbedarfs aus.



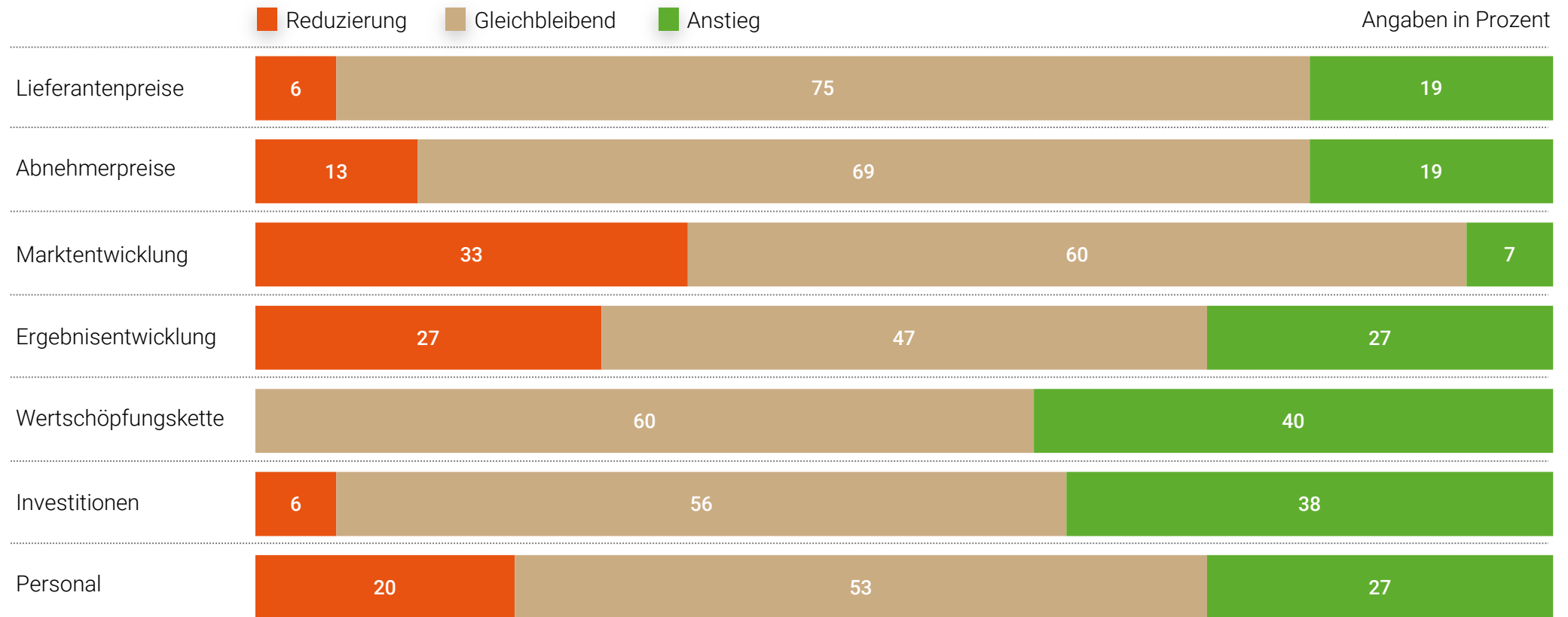
Zeitungsverlage (N = 10)



Publikums- und Fachzeitschriften rechnen mit einer stabilen Entwicklung im kommenden Jahr.



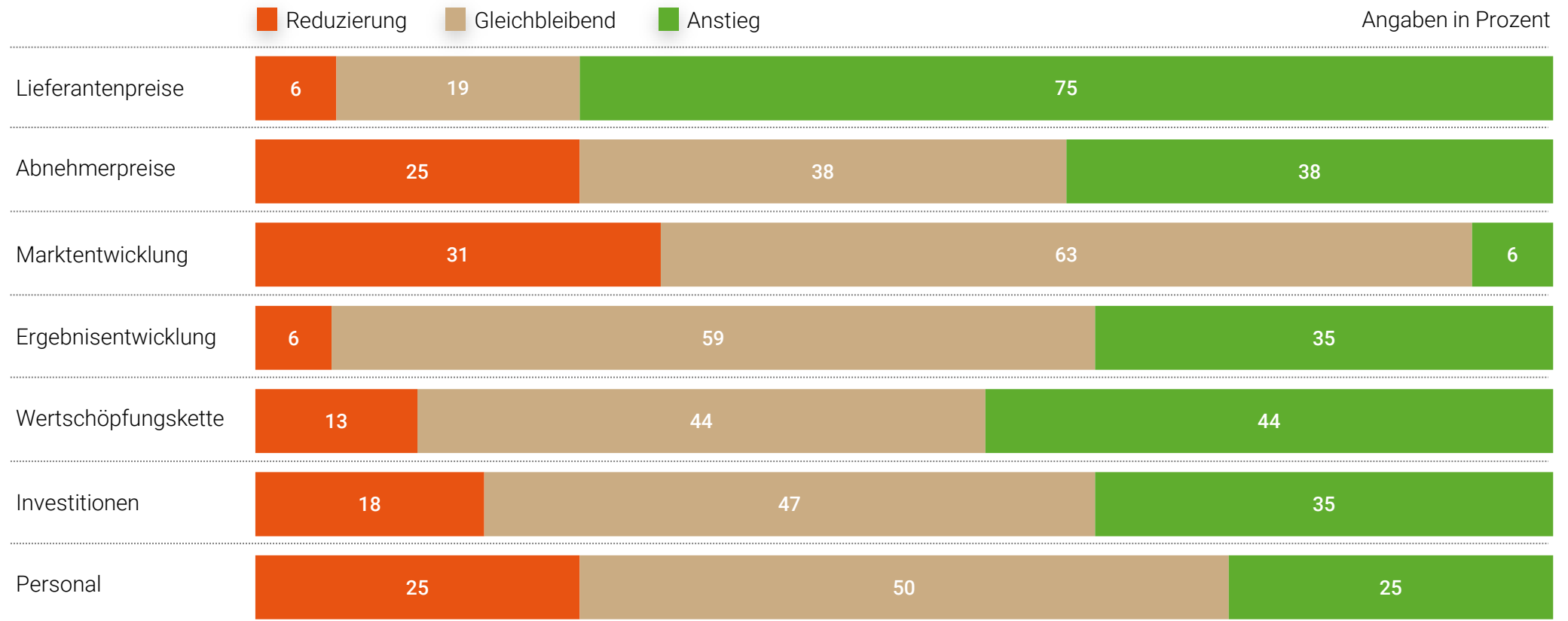
Publikums- und Fachzeitschriftenverlage (N = 15)



Bei den sonstigen Verlagen überwiegt die Sorge hinsichtlich steigender Lieferantenpreise.



Sonstige Verlage (N = 16)⁽¹⁾



(1) Sonstige fasst 8 Buchdrucker, 3 Corporate Publishing Spezialisten, 3 Kalenderverlage, einen Kartografie Verlag sowie einen nicht kategorisierten Verlag zusammen.

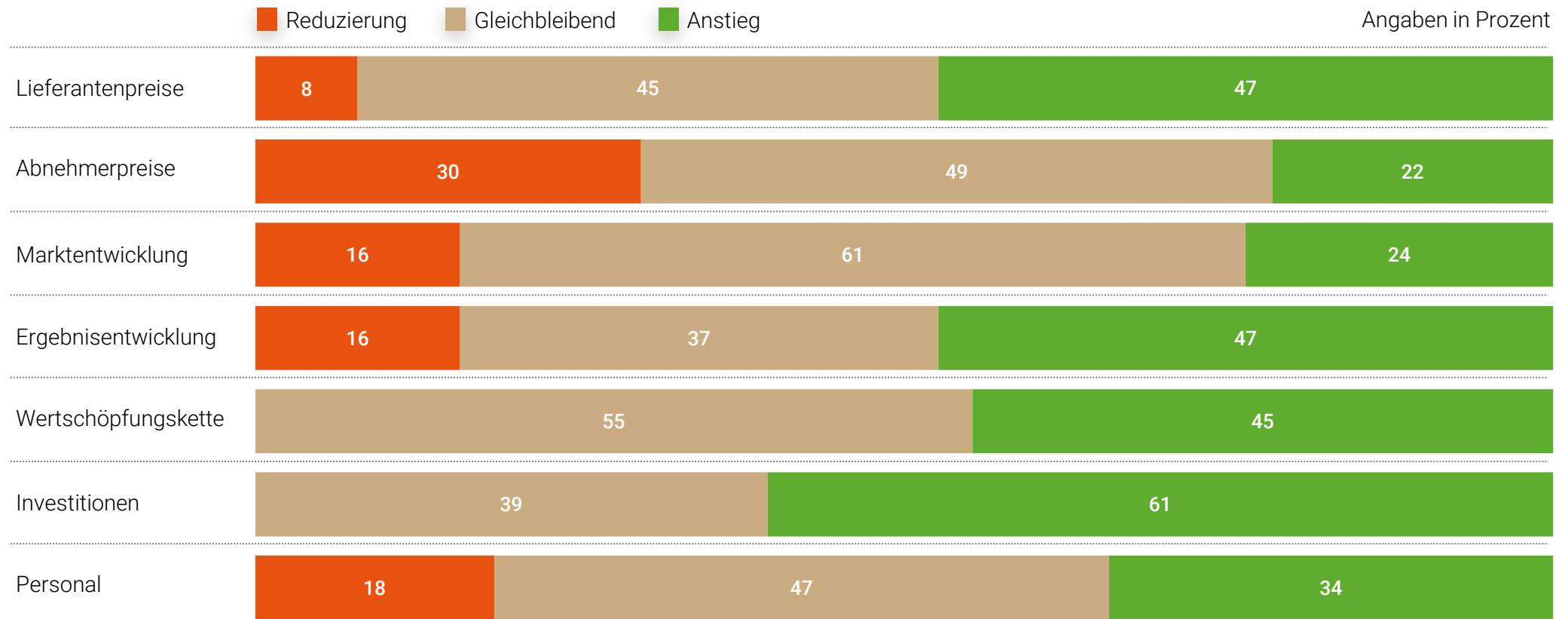


Grafische Zulieferindustrie

Die Zulieferindustrie geht insgesamt von steigenden Investitionen und moderat wachsenden Wertschöpfungsketten aus.



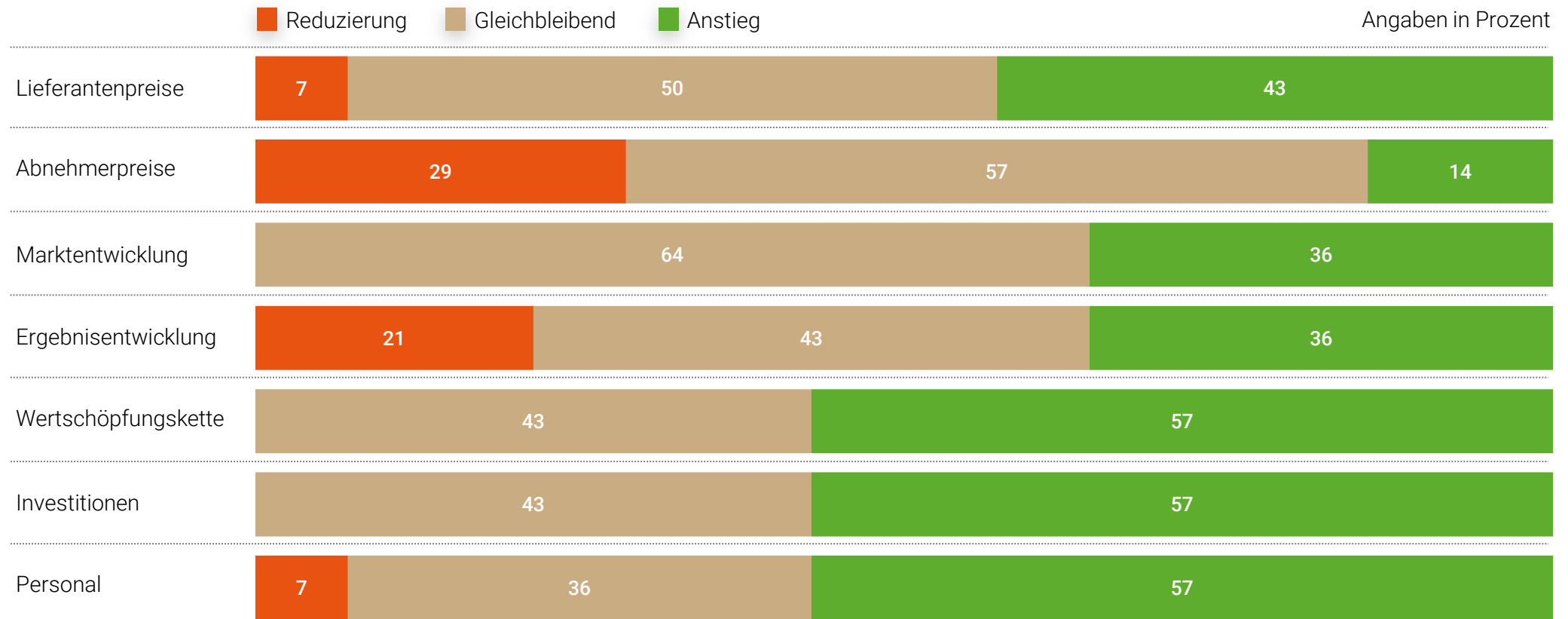
Unternehmen der grafischen Zulieferindustrie (N = 38)



Druckmaschinenhersteller blicken sehr optimistisch auf 2018. Sie erwarten Wachstum bei Investitionen und Personalbedarf.



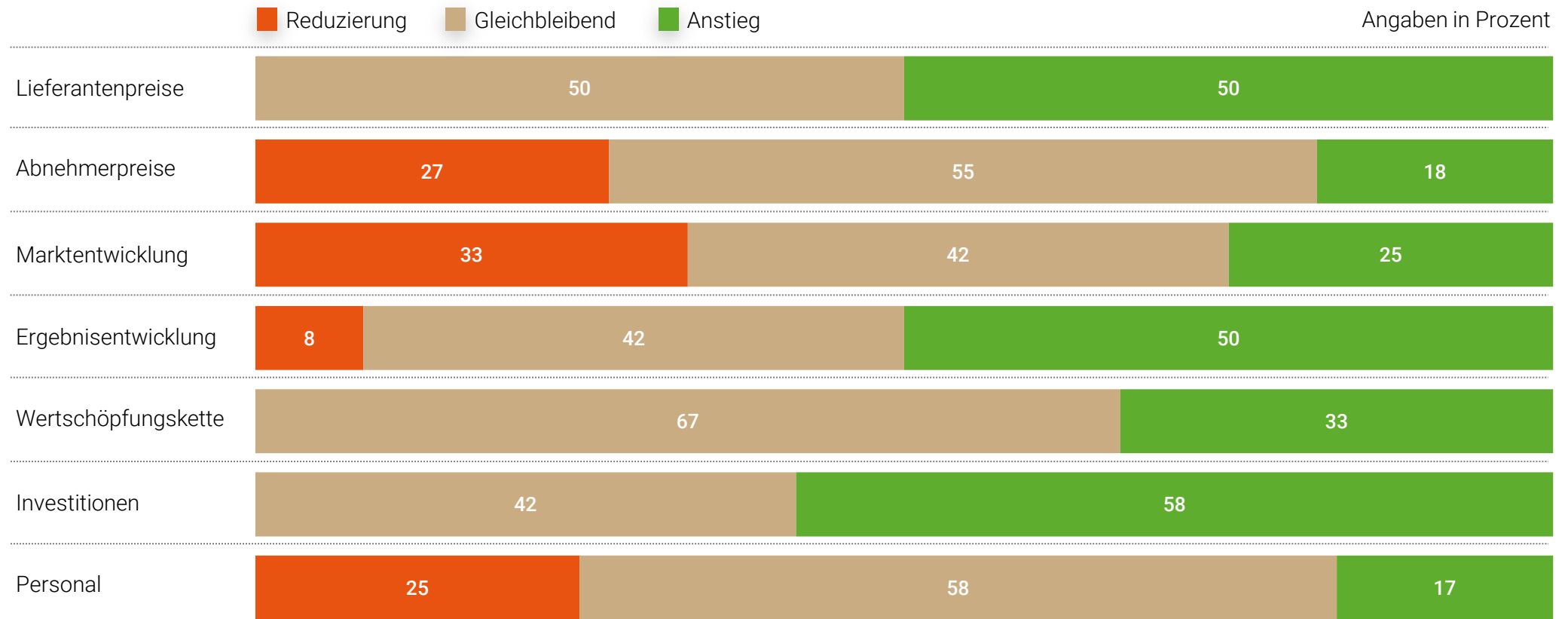
Hersteller von Prepress, Press und Postpress Equipment (N = 14)



Entgegen ihrer Überkategorie erwarten Hersteller von Consumables keinen deutlichen zusätzlichen Personalbedarf.



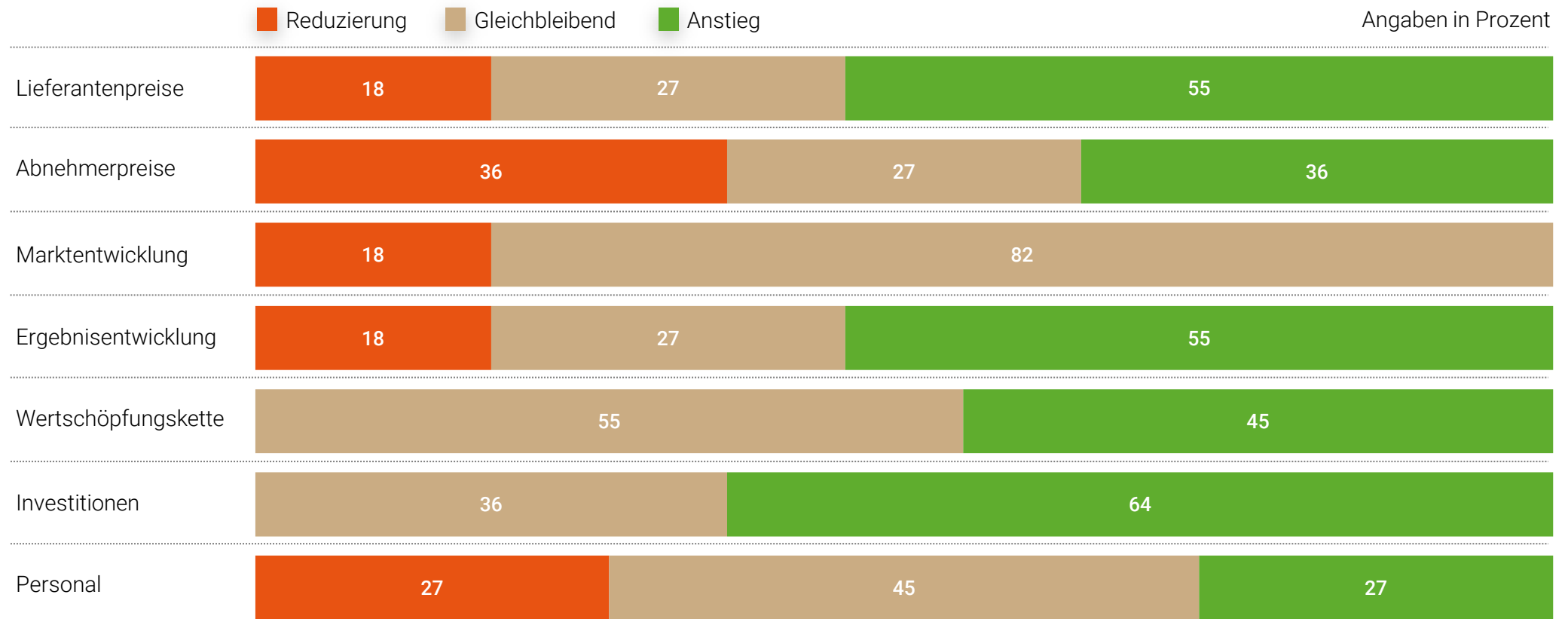
Anbieter von Verbrauchsmaterialien (Consumables, N = 12)



Fachhändler gehen im Bestfall von einer stagnierenden Marktentwicklung aus, erwarten aber steigende Investitionen.



Fachhändler (N = 11)



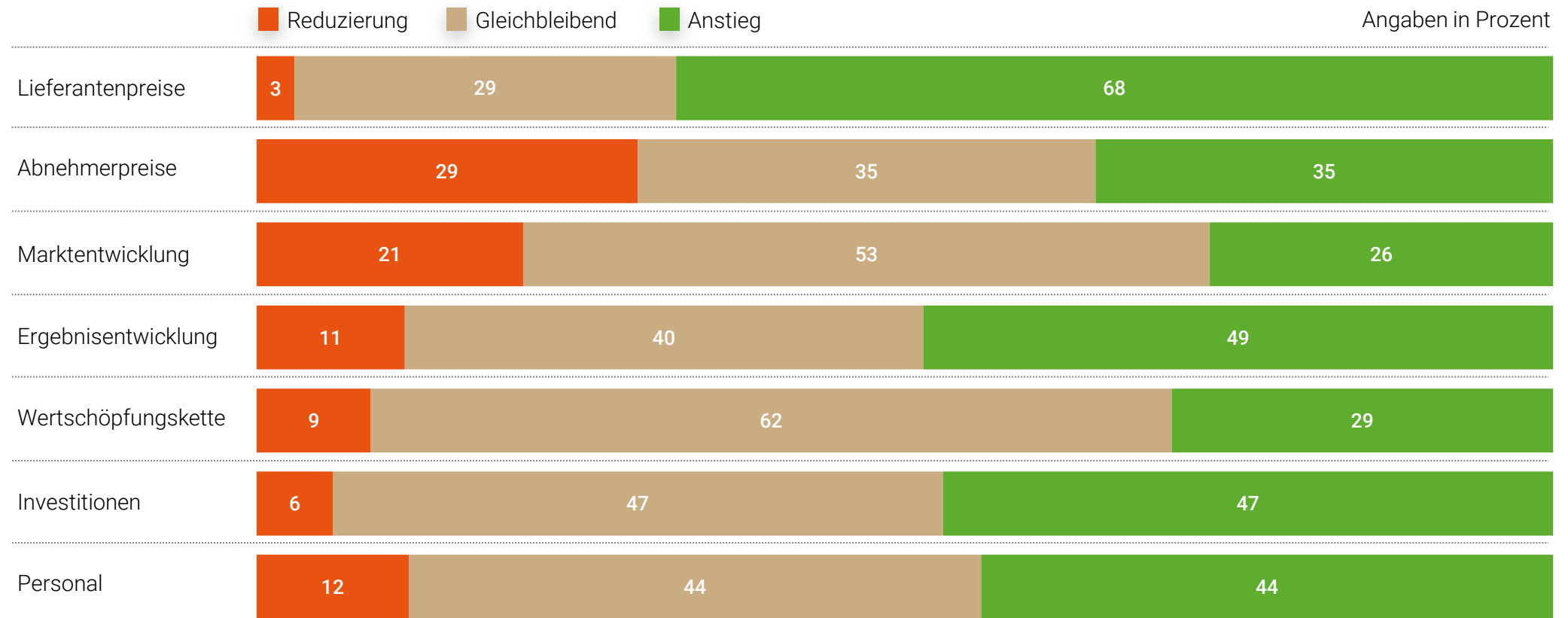


Unternehmen im Verpackungsdruck

Abgesehen von steigenden Lieferantenpreisen haben Verpackungsdrucker eine ausgewogene Erwartungshaltung.



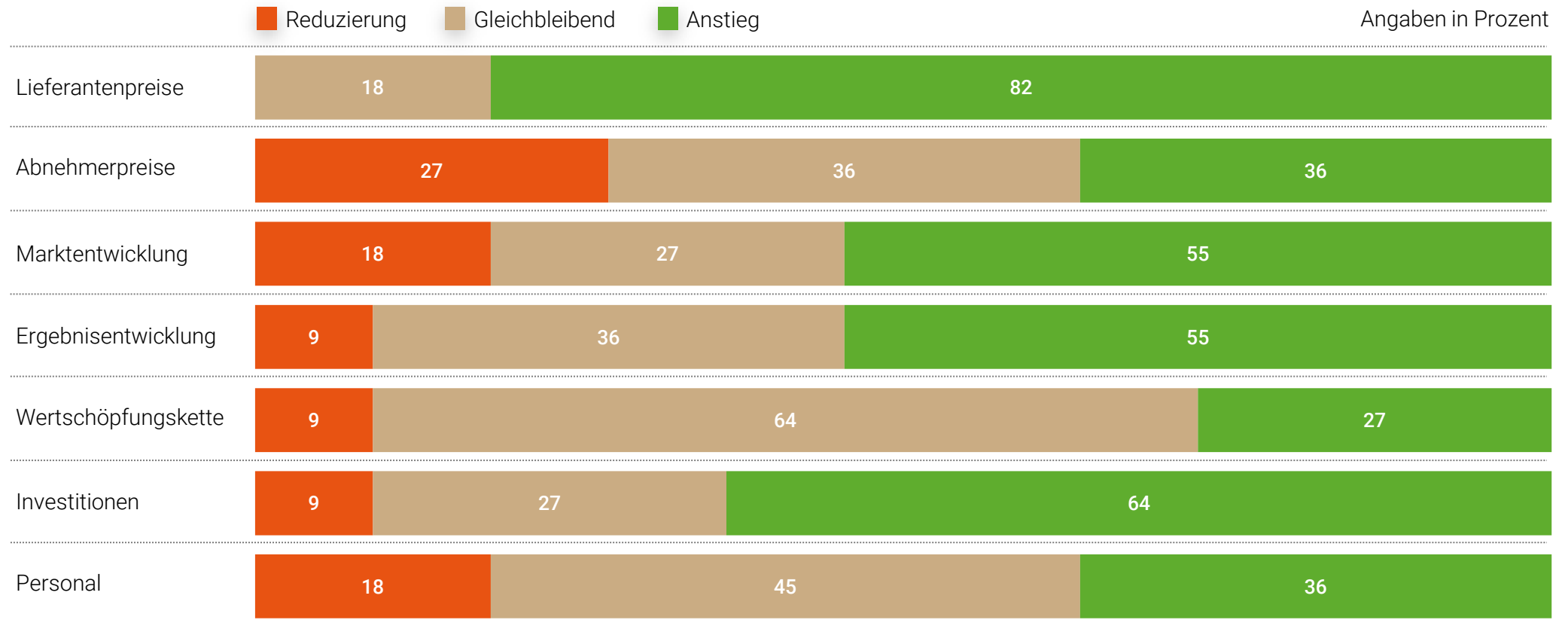
Unternehmen in der Verpackungsdruckindustrie (N = 34)



Trotz der Dominanz steigender Lieferantenpreise, erwarten Etikettendrucker positive Markt- und Ergebnisentwicklungen.



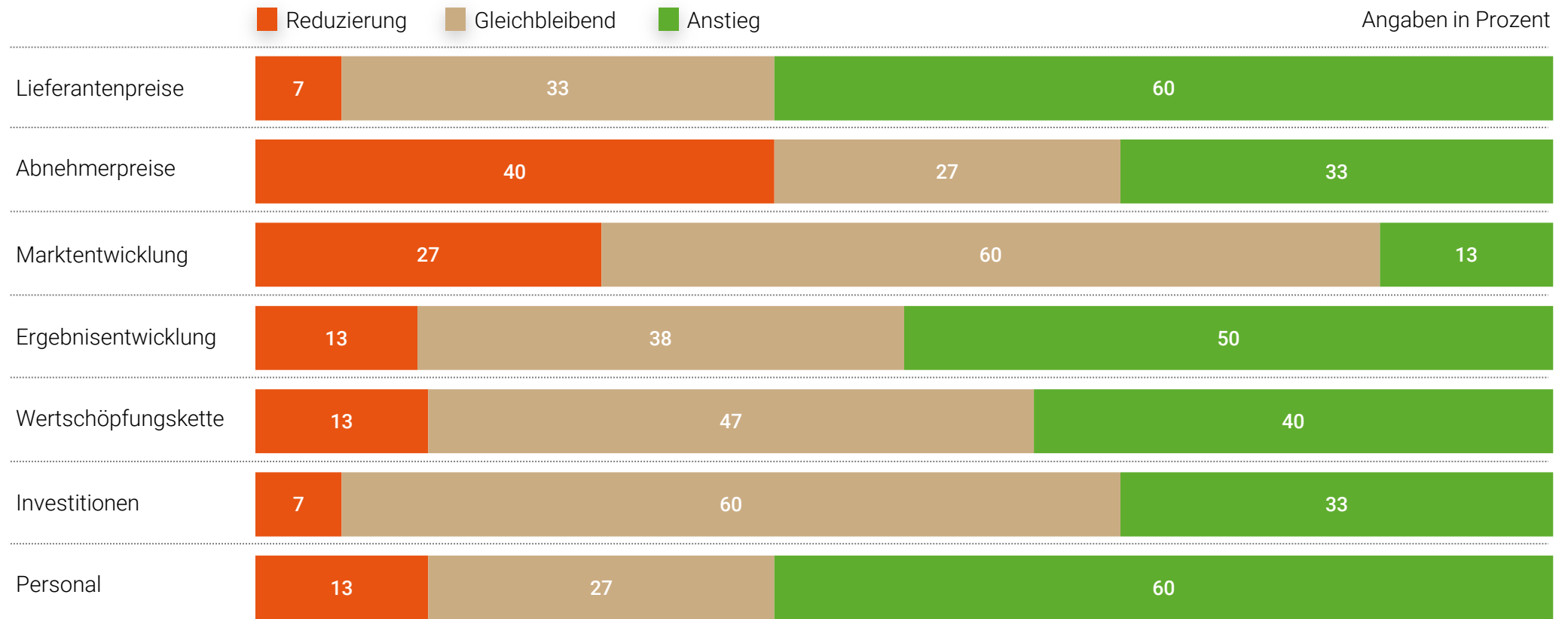
Etikettendrucker (N = 11)



Faltschachteldrucker erwarten, trotz steigender Lieferanten- und sinkender Abnehmerpreise, verbesserte Ergebnisse.



Faltschachteldrucker (N = 15)



Für weitere Frage stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung



Michael Apenberg	Geschäftsführer	Telefon: +49 (0)40 450 121 11 E-Mail: m.apenberg@apenberg.de
Johannes Warther	Management Consultant	Telefon: +49 (0)40 450 121 12 E-Mail: j.warther@apenberg.de
Bettina Weiß	Office-Managerin	Telefon: +49 (0)40 450 121 43 E-Mail: b.weiss@apenberg.de

Apenberg & Partner GmbH
Print Business Consultants
Ulmenstraße 21
22299 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 450 121 0
Telefax: +49 (0)40 450 121 20

www.apenberg.de